

وَيُطْعِمُونَ الطَّعَامَ عَلَى حُبِّهِ مِسْكِينًا وَيَتِيمًا وَأَسِيرًا. إِنَّمَا

تُطْعِمُكُمْ لِوَجْهِ اللَّهِ لَا تُرِيدُ مِنْكُمْ جَزَاءً وَلَا شُكُورًا.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يُحِبَّ لِأَخِيهِ مَا يُحِبُّ لِنَفْسِهِ.

DIE SPITZE DER SELBSTAUOPFERUNG: ISAR

Verehrte Muslime!

Eines der grundlegenden Ziele unserer erhabenen Religion, des Islams, ist es, eine Gesellschaft zu schaffen, die aus tugendhaften Menschen besteht. Menschen, die sich um Allahs Wohlgefallen willen lieben, einander helfen und im Guten wetteifern. Der Islam hat uns den Weg hierzu gezeigt: den Weg der Brüderlichkeit und Liebe, der den Menschen von schlechten Eigenschaften wie Egoismus, Geiz und Neid reinigt, das Gefühl des Isar.

Liebe Gläubige!

Isar bedeutet, allein das Wohlgefallen Allahs im Blick zu haben und sich nach Kräften zu bemühen, die Bedürfnisse anderer Menschen zu erfüllen. Es bedeutet, andere mindestens ebenso sehr, ja sogar mehr zu bedenken als uns selbst. Isar heißt, mit Mitgefühl, Barmherzigkeit und Geduld die Herzen unserer Eltern, Ehepartner und Kinder zu erfreuen. Es bedeutet, unseren behinderten Geschwistern das Leben zu erleichtern; dem Blinden ein Auge, dem Sprachlosen eine Zunge, dem Gehörlosen ein Ohr, dem Gehbehinderten ein Fuß, dem, der nicht greifen kann, eine Hand zu sein. Isar heißt, für das Wohl unserer Gesellschaft und sogar der gesamten Menschheit gelegentlich auf unser Eigentum oder unsere Bequemlichkeit zu verzichten. Es heißt, unseren Nachbarn, Verwandten und auch unseren unterdrückten Geschwistern in Gaza beizustehen und ihnen unsere materielle und moralische Unterstützung nicht vorzuhalten. Und wenn es erforderlich ist, heißt Isar, für Religion, Heimat und heilige Werte sogar unser Leben zu opfern.

Werte Muslime!

Wir haben die schönsten Beispiele selbstloser Hingabe vom Gesandten Allahs (Friede und Segen seien auf ihm) und seinen edlen Gefährten gelernt. Sie haben allen Schwierigkeiten getrotzt, sich mit aller Kraft dafür eingesetzt, die Herzen der

Menschen für den Islam zu öffnen, und stets für sie zu Allah gebetet. Sie waren die lebende Verkörperung des folgenden Verses: “**Und sie geben von ihrer Nahrung – obwohl sie selbst sie lieben – dem Armen, der Waise und dem Gefangenen. Und sie sagen: Wir speisen euch nur um Allahs willen; wir erwarten von euch weder Lohn noch Dank.**”¹

Wertvolle Gläubige!

Unser geliebter Prophet (s.a.s.) sagte in einem Hadith: “**Keiner von euch hat wahrhaftig geglaubt, solange er seinem Bruder nicht wünscht, was er sich selbst wünscht.**”² Während dem so ist, sehen wir heute viele Verhaltensweisen, die eigentlich durch Isar-Moral leicht gelöst werden könnten. Einerseits gibt es Menschen, die miteinander im Geben wetteifern, andererseits aber im Straßenverkehr nicht den geringsten Platz machen, ja sogar darüber streiten, Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeuge behindern, den Standstreifen missbrauchen oder auf Behindertenparkplätzen parken, ein wirklich nachdenklich stimmender Zustand. Es ist ebenso erstaunlich, dass Menschen, die zuhause auf Zehenspitzen gehen und flüstern, um ihre Kinder oder Kranken nicht zu wecken, den Fernseher oder die Musik bis zum Anschlag aufdrehen und damit Nachbarn und Kranke belästigen. Dass jemand für den eigenen Einkauf oder die eigene Ernährung größte Sorgfalt walten lässt, aber beim Verkauf Mängel seiner Ware versteckt, abgelaufene Produkte umlabelt und die Sensibilität für Halal und Haram verliert, wie bedauerlich ist das! Und dass jemand in öffentlichen Verkehrsmitteln seinen eigenen Komfort über Kranke, Schwangere oder Ältere stellt, wie traurig ist auch das!

Liebe Muslime!

Isar bedeutet, der göttlichen Aufforderung “**Helft einander in Güte und Gottesfurcht**”³ zu folgen, jedem Bedürftigen beizustehen und das Leben füreinander lebenswert zu machen. Es bedeutet, Frieden und Glück in jedes Herz zu tragen, im Gebet einer Waise, im Lächeln eines Bedürftigen Platz zu finden.

Ich möchte unsere Freitagspredigt mit einem Hadith des Propheten (s.a.s.) abschließen: “**Solange der Diener seinem Bruder hilft, ist Allah ihm ein Helfer.**”⁴

¹ İnsan, 76/8,9.

² Buhârî, İmân, 7.

³ Mâide, 5/2.

⁴ Ebû Dâvûd, Edeb, 60.

